

Künstlerinnen zeigen „FormenKraft“

Ausstellung im Haus an der Redoute



Stefanie Lange (l.) und Charlotte Schwarz-Sierp stellen Plastiken und Bilder aus.

Foto: Reuter

Bad Godesberg. Zur Eröffnung der Ausstellung „KraftLinien – FormenKraft“ begrüßte

Bezirksbürgermeister Christoph Jansen rund 60 Besucher. Insgesamt 43 Werke zeigen Stefanie Lange und Charlotte Schwarz-Sierp im Haus an der Redoute. Nicole Birnfeld fasste für das Publikum Quelle und Wirkung der figürlichen, zweidimensionalen, gegenständlichen ebenso wie abstrakten Arbeiten zusammen.

Während Stefanie Lange in ihren Plastiken aus Ton und Bronze mit einem Spiel zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit beeindruckte, arbeitete Schwarz-Sierp mit mehreren verschiedenen Ausgangsstoffen, fasste Birnfeld zusammen. So fanden sich in ihren Werken Teile von Fotografien, collagenartig angeordnete Papierausschnitte ebenso wie Ölfarben und das nur schwerlich mit anderen Farben kombinierbare Gold. Trotz der unterschiedlichen Herangehensweisen könne man Gemeinsamkeiten in der Wirkung der Kunstwerke nicht verneinen. „Man könnte fast meinen, dass die beiden Künstlerinnen schon lange beschlossen hatten, einen gemeinsamen Weg zu gehen“, schloss die Kunsthistorikerin.

**Bilder bestehen aus Papier,
Graphit und Ölfarbe**

Inspiration finden beide Künstlerinnen in der Natur. „Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, erhält ständig Input“, beschrieb Lange den Weg von der Idee zum Kunstwerk. Mit dem, was die Bildhauerin und Malerin selbst umgibt, wolle sie künstlerisch gestalten. So entstehen mehrteilige Werke aus Keramik oder Bronze, die Interaktionen wie Dialoge oder eine Schichtung widerspiegeln. Schwarz-Sierps Schwerpunkt gründet sich auf ihre Faszination für Wasser und Gestrüpp. Dessen Linien verfolge sie, mit ihnen arbeite sie. So entstehen vielfältig deutbare Bilder aus Papier, Graphit, Ölfarbe und anderen Materialien, je nach gewünschter Wirkung. Die Farbe Gold verwende sie in den letzten Jahren synonym für Licht wie auch für geistige Energie. Besucherin Karin Aretz faszinierte die Wirkung der verschiedenen Techniken, die Schwarz-Sierps nutzt. „Die Kombination der verschiedenen Stoffe und Techniken wirkt plastischer als ein rein gemaltes Bild“, sagte sie. → Die Ausstellung im Haus an der Redoute, Kurfürstenallee 1a, ist noch bis zum 16. Februar mittwochs und sonntags von 14 bis 18 Uhr zu sehen.